

Informationen gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung betreffend den anlassbezogenen Einsatz einer Videoüberwachung samt Tonaufzeichnung („Bodycams“) zur Dokumentation von kritischen Situationen durch SicherheitsdienstmitarbeiterInnen der Wiener Linien GmbH & Co KG

[1. Verarbeitete Daten und Verarbeitungszwecke](#)

[2. Datenübermittlungen](#)

[3. Rechtsgrundlage](#)

[4. Löschung](#)

[5. Weitere Auftragsverarbeiter/Datenübermittlungen](#)

[6. Ihre Rechte](#)

[7. Kontakt](#)

1. Verarbeitete Daten und Verarbeitungszwecke

Die SicherheitsdienstmitarbeiterInnen (idF.SDM) der Wiener Linien GmbH & Co KG (idF. Wiener Linien) sind mit Bodycams, die Bild und Ton aufzeichnen (idF. „Videodaten“), ausgestattet. Die SDM bestreifen Stationen sowie die Fahrzeuge der Wiener Linien.

Anlassbezogen können von den SDM Videodaten samt Tonaufzeichnung zur Dokumentation von kritischen Situationen gemacht werden. Anlassfälle stellen u.a. Situationen dar, in denen die SDM einem aggressiven Verhalten von KundInnen gegenüberstehen oder die Gefahr besteht, dass u.a. strafbare Handlungen gesetzt werden.

Droht eine Situation zu eskalieren, können die SDM die davor deaktivierte Bodycam aktivieren. Dadurch wird eine Spiegelfunktion (= die Konfliktpartei kann sich selbst am Display wahrnehmen) eingeschaltet. In diesem Zustand findet ein sogenanntes Pre-Recording statt (= eine Aufnahme wird mit Aktivieren des Bildschirms prozessintern auf der Kamera durchgeführt). Kann die Situation deeskalierend unter Kontrolle gebracht werden bzw. der Konflikt gelöst werden, wird die Bodycam wieder abgeschaltet und die Videodaten des Pre-Recording werden sofort gelöscht.

Lässt sich ein Konflikt nicht lösen, können die SDM nach Aktivieren der Spiegelfunktion in einem nächsten Schritt die tatsächliche Videoaufnahme starten. Wird eine tatsächliche Videoaufnahme gestartet, werden ebenfalls die Videodaten des Pre-Recordings gespeichert. Die Speicherung erfolgt in beiden Fällen verschlüsselt.

2. Datenübermittlungen

Datenübermittlungen können unter anderem an zuständige Behörden bzw. zuständige Gerichte zur Sicherung aus Beweisgründen in Strafrechtssachen und Zivilrechtssachen, an Sicherheitsbehörden zu sicherheitspolizeilichen Zwecken und an Versicherungen zur Abwicklung von Versicherungsfällen erfolgen.

3. Rechtsgrundlage:

Rechtsgrundlagen sind das Datenschutzgesetz (§§ 13 Abs. 3 DSG), die Strafprozessordnung, das Eisenbahngesetz, das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, die Datenschutzgrundverordnung, insbesondere Art. 6. Abs. 1 lit. f, das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (§§ 353 ff ABGB).

4. Löschung

Im Falle einer tatsächlichen Aufnahme werden die Videodaten samt den Videodaten des Pre-Recordings maximal 72 Stunden gespeichert und ist eine Auswertung und damit Entschlüsselung der Videodaten nur in diesem Zeitraum möglich. Danach werden die Videodaten automatisch gelöscht.

5. Auftragsverarbeiter/Weitere Datenübermittlungen

Die Wiener Linien ziehen zur Verarbeitung der Videodaten einen technischen Dienstleister heran.

6. Ihre Rechte

6.1. Sie haben grundsätzlich das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen.

6.2. Sollten Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie die Richtigstellung oder Vervollständigung verlangen.

6.3. Ebenso können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung Ihrer Daten verlangen, z.B. dann, wenn die Daten nicht mehr für die Zwecke benötigt werden, für die sie erhoben und/oder verarbeitet wurden.

6.4. Des Weiteren haben Sie Anspruch darauf, dass Ihre Daten in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Sie können diese Daten dann selbst an Dritte übermitteln. Alternativ können Sie verlangen, dass Ihre Daten direkt an einen Dritten übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

6.5. Soweit die Datenverarbeitung bei der Wiener Linien GmbH & Co KG aufgrund einer Einwilligung erfolgt, können Sie diese jederzeit widerrufen.

6.6. Sie können verlangen, dass die Nutzung Ihrer Daten eingeschränkt wird. Das ist z.B. dann möglich, wenn Sie Ihre Zustimmung zur Verwendung der Daten widerrufen haben und über diesen Widerspruch noch nicht entschieden wurde. Die Folge einer solchen Einschränkung ist, dass die Daten nur mehr gespeichert, aber sonst nicht weiter verarbeitet werden.

6.7. Für die Geltendmachung Ihrer Rechte gemäß der Pkt. 6.1. bis 6.6. wenden Sie sich bitte per E-Mail an datenschutz@wienerlinien.at oder postalisch an Wiener Linien GmbH & Co KG, Stabstelle Compliance & Checks, Erdbergstraße 202, 1030 Wien. Wir weisen darauf hin, dass für die Bearbeitung ein Identitätsnachweis erforderlich ist (unterschiedenes Begehren + Ausweiskopie).

6.8. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht an die österreichische Datenschutzbehörde zu, von welchem Sie im Falle von Datenschutzverletzungen Gebrauch machen können.

Stand Dezember 2019

7. Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Wiener Linien GmbH & Co KG
Compliance & Checks
Erdbergstraße 202
1030 Wien
Tel.: +43 (0)1 7909 100
Fax: +43 (0)1 7909 21009
E-Mail: datenschutz@wienerlinien.at